

Ad-hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 des Kotierungsreglements von SIX Exchange Regulation

UBS erzielt USD 0,8 Mrd. Reingewinn im 4. Quartal und USD 5,1 Mrd. im Geschäftsjahr 2024; schlägt USD 0.90 Dividende pro Aktie und Fortsetzung der Aktienrückkäufe vor; weitere Investitionen in langfristiges Wachstum

Erfolge im vierten Quartal und im Geschäftsjahr 2024

- **4Q24: USD 1,0 Mrd. Vorsteuergewinn und USD 1,8 Mrd. Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis¹**, Letzterer entspricht einem Anstieg von 198% gegenüber dem Vorjahr, **USD 0,8 Mrd. Reingewinn**, Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) von 4,2% und Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis von 7,2%
- **Geschäftsjahr 2024: USD 6,8 Mrd. Vorsteuergewinn und USD 5,1 Mrd. Reingewinn**; USD 8,8 Mrd. Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis¹ und RoCET1 auf zugrunde liegender Basis von 8,7%
- **Kundengeschäft und -dynamik weiterhin stark** mit Vermögenszuflüssen von USD 18 Mrd. im Global Wealth Management (GWM) im Berichtsquartal und von USD 97 Mrd. im Geschäftsjahr 2024, Nettoneugeldzuflüsse von USD 33 Mrd. in Asset Management im vierten Quartal 2024 und von USD 45 Mrd. im Geschäftsjahr 2024; verwaltete Vermögen des Konzerns um 7% gegenüber dem Vorjahr auf USD 6,1 Bio. gestiegen; Kredite in Höhe von mehr als CHF 70 Mrd. in der Schweiz im Geschäftsjahr gewährt oder verlängert
- **Aktive Kunden im vierten Quartal**, im Vorjahresvergleich zweistelliger Anstieg des transaktionsbasierten Ertrags auf zugrunde liegender Basis in GWM und in Personal & Corporate Banking (P&C); Anstieg um 37% des Ertrags auf zugrunde liegender Basis der Investment Bank, aufgrund starken Wachstums in Global Banking und in Global Markets, was zu Marktanteilsgewinnen in Bereichen unserer strategischen Investitionen führte
- **Integration auf Kurs, alle wichtigen Meilensteine für 2024 erreicht**, was das Umsetzungsrisiko der Übernahme der Credit Suisse deutlich verringert; entscheidende operative Gesellschaften konsolidiert und Konten von Vermögensverwaltungskunden in APAC und Europa im vierten Quartal erfolgreich überführt; weitere Legacy-Anwendungen werden stillgelegt
- **Angestrebte Kosteneinsparungen umgesetzt**, mit zusätzlichen Einsparungen in Höhe von USD 0,7 Mrd. brutto im vierten Quartal 2024 und insgesamt USD 3,4 Mrd. Einsparungen im Geschäftsjahr 2024; die Einsparungen gegenüber der Kostenbasis von 2022 belaufen sich auf USD 7,5 Mrd., womit fast 60% der geplanten Kostenreduktion erreicht sind
- **Abbau der risikogewichteten Aktiven (RWA) in Non-core and Legacy verläuft schneller als geplant**, RWA im vierten Quartal 2024 um USD 3 Mrd. auf USD 41 Mrd. reduziert, die entspricht einer Abnahme um USD 33 Mrd. im gesamten Geschäftsjahr 2024
- **Weiterhin starke Kapitalposition**, der UBS-Konzern beendete das Jahr mit einer harten Kernkapitalquote (CET1) von 14,3% und einer CET1 Leverage Ratio von 4,7%, damit verfügen wir während der Integration über einen soliden Kapitalpuffer, der ein eigenfinanziertes Wachstum und die Rückführung von Kapital an die Aktionäre ermöglicht
- **Aktienrückkäufe in Höhe von USD 1 Mrd. abgeschlossen und Dividendenausschüttung in Höhe von USD 0.90 pro Aktie vorgeschlagen**, dies entspricht einer Dividendenerhöhung um 29% gegenüber dem Vorjahr und deckt sich mit unserer Absicht, ein ideales Verhältnis zwischen Dividendenzahlungen und Aktienrückkäufen zu finden
- **Attraktive Kapitalrenditen auch im Jahr 2025**, Erhöhung der Dividende pro Aktie um etwa 10%; Aktienrückkäufe in Höhe von USD 1 Mrd. im ersten Halbjahr geplant und von bis zu USD 2 Mrd. im zweiten Halbjahr 2025 angestrebt; die Höhe der Aktienrückkäufe wird mit der Aufrechterhaltung einer harten Kernkapitalquote von etwa 14% im Einklang stehen²

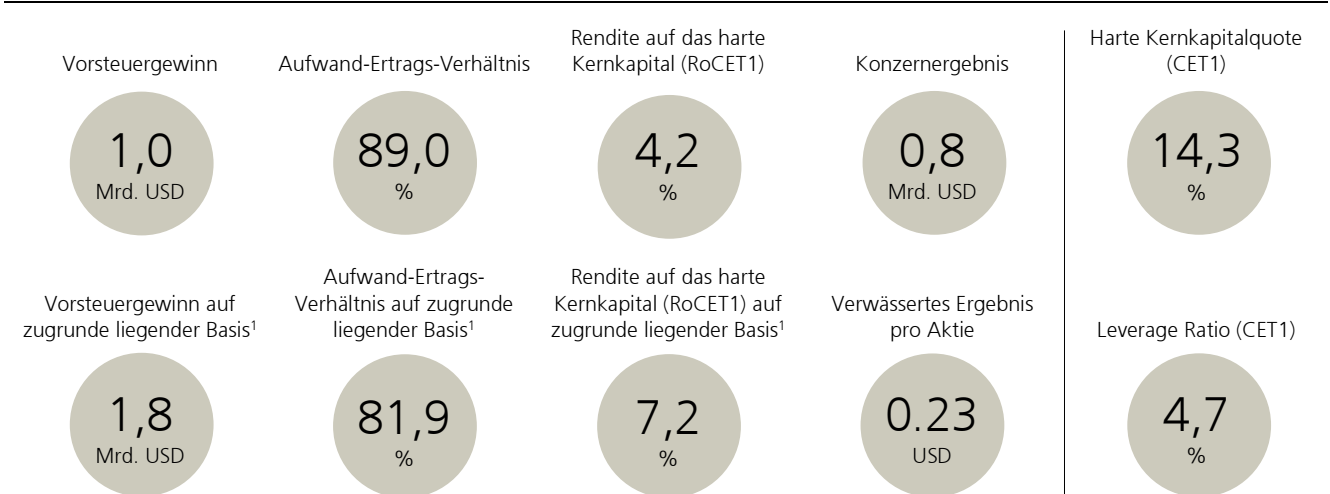
Investor Update – Highlights

- **Finanzielle Ziele und Bestrebungen per Jahresende 2026 und 2028³ bekräftigt**, RoCET1 auf zugrunde liegender Basis von etwa 15% angestrebt und ein Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf zugrunde liegender Basis von weniger als 70% per Jahresende 2026; gut positioniert für langfristiges Wachstum und höhere Renditen, RoCET1 auf ausgewiesener Basis von etwa 18% im Jahr 2028
- **Wachsende Zuversicht, dass die Integration bis Jahresende 2026 im Wesentlichen abgeschlossen sein wird**, Überführung der meisten Kundenkonten in der Schweiz sowie sämtlicher Portfolios im Asset Management wird voraussichtlich 2025 abgeschlossen werden; die Abwicklung von NCL sowie die Stilllegung von IT-Anwendungen und -Infrastruktur wird bis Jahresende 2026 voraussichtlich weitgehend abgeschlossen sein, wodurch erhebliche Kosteneinsparungen freigesetzt werden
- **Auf Kurs, um Kosteneinsparungen von etwa USD 13 Mrd. brutto** bis Ende 2026 zu erreichen, bei integrationsbedingten Aufwendungen von insgesamt rund USD 14 Mrd.; Kosteneinsparungen von rund USD 2,5 Mrd. für 2025 erwartet
- **Globales Geschäftsmodell und diversifizierte Präsenz als Grundlage**, einschliesslich Investitionen in GWM Americas, einem entscheidenden Bereich unsers Geschäftsmodells, wo wir bereits Massnahmen eingeleitet haben, um den operativen Hebel zu steigern, die Profitabilität zu verbessern und 2027 nachhaltiges Wachstum mit einer Vorsteuer-Gewinnmarge von rund 15% zu erreichen
- **Weitere Investitionen in Technologie zur Stärkung unseres Geschäfts** durch den Ausbau der Cloud-Infrastruktur und den verstärkten Einsatz von generativer KI, wodurch sich Kundenservice, Effizienz und Sicherheit verbessern; Bereitstellung von 50 000 Copilot-Lizenzen für Mitarbeitende von UBS verläuft plangemäss
- **Disziplinierter Umgang mit finanziellen Ressourcen ermöglicht profitables Wachstum**: Verkleinerung des NCL-Bereichs setzt Kapazitäten von rund USD 15 Mrd. für profitables Wachstum im Kerngeschäft frei, vorrangig in GWM; Erstanwendungseffekte («Day 1 Impact») von USD 1 Mrd. aus der Umsetzung des finalisierten Basel-III-Rahmenwerks

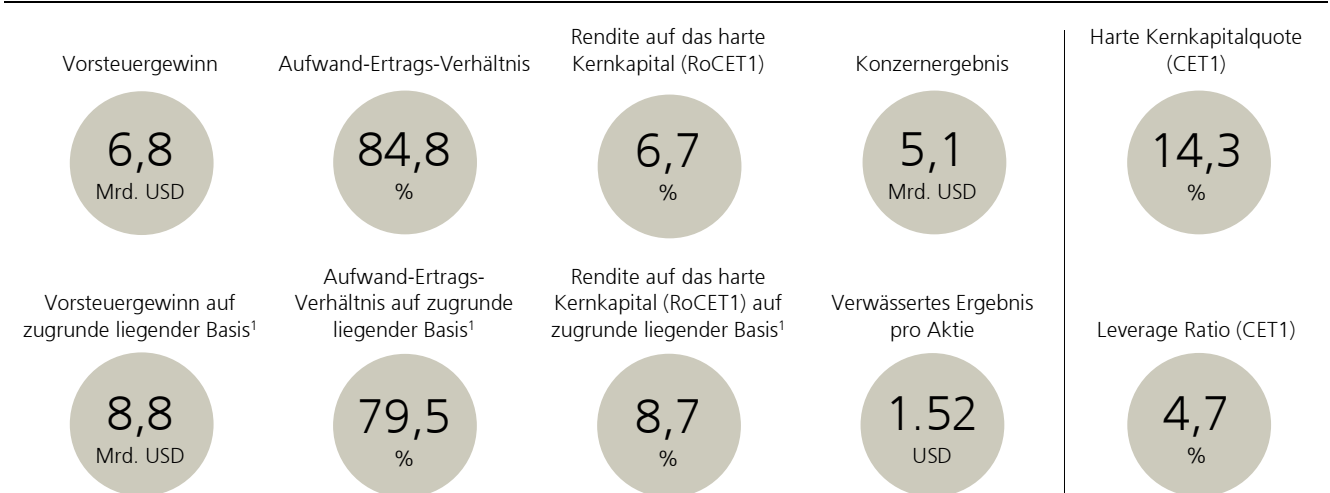
«Das starke Ergebnis im vergangenen Jahr basiert auf unserem anhaltenden Engagement für unsere Kundinnen und Kunden, der Stärke unseres globalen, diversifizierten Geschäftsmodells und unseren Fortschritten bei der Integration. Wir konnten während des gesamten letzten Jahres die Dynamik aufrechterhalten, mit Wachstum bei Global Wealth Management und Asset Management, und gewannen durch strategische Investitionen in ausgewählten Bereichen Marktanteile in der Investment Bank. Wir bleiben ein verlässlicher Partner für die Schweizer Wirtschaft und haben Kredite von mehr als CHF 70 Mrd. gewährt oder verlängert.

Wir haben alle wichtigen Meilensteine für 2024 erreicht und das Integrationsrisiko deutlich verringert, bei einer weiterhin soliden Kapitalposition. 2025 werden wir die nächste Phase der Integration diszipliniert umsetzen und unsere Prioritäten erfüllen. Wir sind zuversichtlich, dass wir die Integration bis Ende 2026 im Wesentlichen abschliessen, unsere Finanzziele erreichen und unsere Wachstumsinitiativen umsetzen können. Damit positionieren wir UBS für eine erfolgreiche Zukunft.» [Sergio P. Ermotti, Group CEO](#)

Ausgewählte Finanzzahlen aus dem vierten Quartal 2024



Ausgewählte Finanzzahlen aus dem Geschäftsjahr 2024



Die Informationen in dieser Mitteilung sind, sofern nicht anders angegeben, auf konsolidierter Basis für die UBS Group AG ausgewiesen.

¹ In den zugrunde liegenden Ergebnissen sind Posten der Erfolgsrechnung ausgeschlossen, die nach Ansicht der Konzernleitung für die Performance nicht repräsentativ sind. Die zugrunde liegenden Ergebnisse sind Finanzkennzahlen ausserhalb der Rechnungslegungsstandards (Non-GAAP financial measures) und gelten als alternative Kennzahlen zur Leistungsmessung. Siehe «Group Performance» und «Appendix: Alternative Performance Measures» im Finanzbericht für das vierte Quartal 2024 für eine Überleitung des Ergebnisses auf zugrunde liegender Basis zum Ergebnis auf ausgewiesener Basis und für die Definitionen der alternativen Kennzahlen zur Leistungsmessung. ² Unter der Voraussetzung, dass wir weiterhin eine harte Kernkapitalquote (CET1) von rund 14% anstreben, unsere Finanzziele erreichen und sich die in der Schweiz geltenden Eigenmittelanforderungen nicht unmittelbar und wesentlich ändern. ³ Alle zukunftsgerichteten Vorgaben gehen von einer harten Kernkapitalquote (CET1) von rund 14% aus.

Ergebnis viertes Quartal und Geschäftsjahr 2024 – Konzern

Starkes Finanzergebnis

Im vierten Quartal 2024 erzielten wir einen Vorsteuergewinn von USD 1047 Mio. und einen Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis von USD 1768 Mio. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 770 Mio., und die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 4,2% bzw. 7,2% auf zugrunde liegender Basis.

Der ausgewiesene Ertrag stieg um 7% gegenüber dem Vorjahr auf USD 11 635 Mio. Der Ertrag auf zugrunde liegender Basis erhöhte sich um 6% gegenüber dem Vorjahr auf USD 11 059 Mio., getragen von der Stärke, Grösse und geografischen Diversifikation unseres Kerngeschäfts. Der ausgewiesene Geschäftsaufwand auf Konzernebene sank gegenüber dem Vorjahr um 10% auf USD 10 359 Mio. Auf zugrunde liegender Basis verringerte sich der Geschäftsaufwand gegenüber dem Vorjahr um 6% auf USD 9062 Mio. dank der laufenden Umsetzung unserer Integrations- und Effizienzpläne.

Der ausgewiesene Reingewinn im Gesamtjahr belief sich auf USD 5085 Mio. Darin enthalten sind Wertzunahmen im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation, PPA) in Höhe von USD 2877 Mio. und weitere in direktem Zusammenhang mit der Integration stehende Posten sowie integrationsbedingte Aufwendungen und sonstige PPA-Effekte in Höhe von USD 4766 Mio. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 6,7% bzw. 8,7% auf zugrunde liegender Basis.

Kundendynamik weiterhin stark

Auch im vierten Quartal blieben wir nah an unseren Kunden und unterstützten sie mit fachkundiger Beratung und Lösungen in allen Geschäftsbereichen, um die vorteilhaften Marktbedingungen optimal zu nutzen. Die Vermögenszuflüsse von USD 18 Mrd. in Global Wealth Management und der Nettoneuzufluss gebührengenerierender Vermögenswerte von USD 13 Mrd. sind ein Beleg dafür, dass unsere Kunden die Advisory- und Mandatslösungen unseres CIO nach wie vor schätzen. Mit Vermögenszuflüssen von USD 97 Mrd. im Jahr 2024 sind wir gut aufgestellt, um 2025 weiteres Wachstum durch Vermögenszuflüsse von etwa USD 100 Mrd. zu erreichen. Die verwalteten Vermögen des Konzerns stiegen gegenüber dem Vorjahr um 7% auf USD 6,1 Bio.

Als führende Kreditgeberin für Privathaushalte und Unternehmen in der Schweiz erfüllen wir auch weiterhin unsere Versprechen und Verpflichtungen gegenüber unserem Heimatmarkt. Im Jahr 2024 haben wir in der Schweiz Kredite in Höhe von mehr als CHF 70 Mrd. gewährt oder verlängert.

Das Transaktionsvolumen war im Berichtsquartal sowohl bei privaten als auch bei institutionellen Kunden hoch. In Global Wealth Management stieg der transaktionsbasierte Ertrag auf zugrunde liegender Basis um 12% gegenüber dem Vorjahr. Die Dynamik war in allen Regionen – insbesondere in Americas und APAC – stark. In der Investment Bank verzeichnete Global Markets einen Ertragszuwachs um 44% gegenüber dem Vorjahr auf USD 1,9 Mrd. Zu verdanken war dies der höheren Kundenaktivität im Aktien- und im Devisengeschäft sowie der guten Entwicklung des erweiterten Geschäfts, wobei alle Regionen, insbesondere die Region Americas, zulegen konnten. In Global Banking konnten wir den Ertrag auf zugrunde liegender Basis um 19% gegenüber dem Vorjahr steigern und von einer guten Performance von Advisory und Leveraged Capital Markets in Asien und in den USA profitieren.

Im Geschäftsjahr 2024 konnte Global Wealth Management den transaktionsbasierten Ertrag auf zugrunde liegender Basis um 27% gegenüber dem Vorjahr erhöhen, während in der Investment Bank der Ertrag auf zugrunde liegender Basis um 23% gegenüber dem Vorjahr zunahm. Sowohl Global Markets als auch Global Banking verzeichneten zweistellige Zuwächse.

Alle wichtigen Meilensteine der Integration im Jahr 2024 erreicht und angestrebte Kosteneinsparungen umgesetzt

Wir haben unsere Integrationspläne weiter umgesetzt. Dabei haben wir im Jahr 2024 über 4000 Meilensteine erreicht und die Umsetzungsrisiken im Zusammenhang mit der Übernahme der Credit Suisse deutlich reduziert. In den Buchungszentren in Hongkong, Singapur, Japan und Luxemburg haben wir die Überführung der Konten von Vermögensverwaltungskunden erfolgreich abgeschlossen. Damit sind nun rund 90% der Kundenkonten ausserhalb der Schweiz auf die UBS-Plattformen überführt worden.

Entscheidend für die reibungslosen Übertragungen waren unsere Teams, die das ganze Jahr über ein intensives Integrations- und Vorbereitungsprogramm zügig durchführten. Höhepunkte bildeten dabei die Fusionen der Muttergesellschaften und der Schweizer Banken sowie die Gründung einer einzigen Zwischenholdinggesellschaft (IHC) in den USA.

Auch bezüglich der Kostenreduktion in Non-core and Legacy (NCL) haben wir im vierten Quartal weitere Fortschritte erzielt. So haben wir in NCL zusätzliche 10% der Anwendungen ausser Betrieb genommen (42% insgesamt seit der Gründung dieses Bereichs), und wir sind im vierten Quartal aus rund 14% der in NCL gehaltenen Positionen ausgestiegen und haben die risikogewichteten Aktiven (RWA) um weitere USD 3 Mrd. verringert. Insgesamt wurden die RWA in NCL in diesem Jahr um rund USD 33 Mrd. reduziert. Zudem ging der Leverage Ratio Denominator (LRD) in NCL um USD 15 Mrd. im vierten Quartal und insgesamt in den letzten zwölf Monaten um 68% zurück.

Im vierten Quartal erreichten wir konzernweit zusätzliche Kosteneinsparungen von brutto USD 0,7 Mrd. (Exit Rate). Insgesamt erzielten wir somit Einsparungen von USD 3,4 Mrd. im Jahr 2024 bzw. USD 7,5 Mrd. gegenüber der Kostenbasis von 2022. Dies entspricht rund 58% unserer insgesamt angestrebten Bruttokosteneinsparungen.

Starke Kapitalposition und Einhaltung der Kapitalrückführungsziele

Eine starke Kapitalposition und eine nachhaltige Kapitalgenerierung bleiben die tragenden Säulen unserer Strategie. Wir beendeten das Jahr mit USD 71,4 Mrd. an hartem Kernkapital (CET1), nachdem wir USD 2,8 Mrd. für Dividenden abgegrenzt und USD 1 Mrd. für den Rückkauf von Aktien in unserem laufenden Aktienrückkaufprogramm verwendet hatten.

Per Ende Jahr beliefen sich die harte Kernkapitalquote (CET1) auf 14,3% und die Leverage Ratio des harten Kernkapitals (CET1) auf 4,7%. Beide Werte lagen damit über unseren Zielen von rund 14% bzw. mehr als 4,0%. Damit verfügen wir während der Integration über einen soliden Kapitalpuffer und können gleichzeitig unser Wachstum selbst finanzieren und Kapital an die Aktionäre zurückführen.

Für das Geschäftsjahr 2024 plant der Verwaltungsrat, eine Dividende von USD 0.90 pro Aktie an die an die Aktionäre der UBS Group AG auszuzahlen. Vorbehaltlich der Zustimmung der Aktionäre an der Generalversammlung am 10. April 2025 werden die Dividenden am 17. April 2025 an die per 16. April 2025 eingetragenen Aktionäre ausbezahlt. Ex-Dividendendatum ist der 15. April 2025 an der SIX Swiss Exchange und der 16. April 2025 an der New York Stock Exchange.

Wir halten am Ziel einer progressiven Dividendenausschüttung fest und rechnen für das Geschäftsjahr 2025 mit einer Erhöhung der ordentlichen Dividende pro Aktie von rund 10%.

Im vierten Quartal 2024 haben wir unsere geplanten Aktienrückkäufe in Höhe von USD 1 Mrd. abgeschlossen. Geplant sind nun weitere Aktienrückkäufe in Höhe von USD 1 Mrd. im ersten Halbjahr und von weiteren USD 2 Mrd. im zweiten Halbjahr 2025. Wir streben nach wie vor an, dass unsere Aktienrückkäufe im Jahr 2026 das Niveau von 2022 übersteigen werden. Unsere Aktienrückkäufe sind davon abhängig, dass wir unserer angestrebte harte Kernkapitalquote (CET1) von etwa 14% aufrechterhalten können, dass wir unsere Finanzziele erreichen und dass die in der Schweiz geltenden Eigenmittelanforderungen nicht unmittelbar und wesentlich ändern.

Investor Update – Zusammenfassung

Bekräftigung der mittel- und langfristigen Ziele

Wir sind weiterhin gut aufgestellt, um unsere Ziele einer Rendite auf das harte Kernkapital (RoCET1) auf zugrunde liegender Basis von rund 15% und eines Aufwand-Ertrags-Verhältnisses auf zugrunde liegender Basis von weniger als 70% (Exit Rate) per Jahresende 2026 zu erreichen. Gleichzeitig setzen wir unsere Integrationspläne weiter um und nutzen die Vorteile der Skaleneffekte in unseren Kerngeschäftsbereichen.

Während wir unseren Zielen näher kommen, erwarten wir für das Geschäftsjahr 2025 eine RoCET1 auf zugrunde liegender Basis von etwa 10%. Dies spiegelt unsere Erwartung wider, dass die gesteigerte Profitabilität in unseren Kerngeschäftsbereichen die geplanten finanziellen Ergebnisse unseres Unternehmensbereichs Non-core and Legacy ausgleichen wird, der seine Kosten und finanziellen Ressourcen weiter reduziert. Für das Jahr 2026 rechnen wir mit einer RoCET1 von etwa 13%.

Über das Jahr 2026 hinaus halten wir an unserem Ziel fest, 2028 eine RoCET1 auf ausgewiesener Basis von rund 18% zu erreichen. Dabei nutzen wir die Vorteile der Übernahme, um zusätzlichen Wert für unsere Aktionäre zu schaffen und nachhaltig höhere Renditen zu erzielen.

Unsere Ziele und Ambitionen basieren auf einer angestrebten harten Kernkapitalquote (CET1) auf Konzernebene von rund 14% und den derzeit in der Schweiz geltenden Eigenmittelanforderungen.

Attraktives globales Geschäftsmodell und diversifizierte Präsenz als Grundlage

Die grössten Renditebeiträge werden im Jahr 2025 voraussichtlich von unseren Kerngeschäftsbereichen kommen. Sie verfügen über eine starke Marktposition und profitieren vom derzeit günstigen wirtschaftlichen Umfeld. Gleichzeitig sind sie bei den Integrationsprioritäten auf Kurs.

Gestützt auf unsere unübertroffene globale Grösse und Präsenz und unsere nachhaltigen Wettbewerbsvorteile strebt Global Wealth Management (GWM) im Jahr 2025 höhere Renditen sowie Vermögenszuflüsse von rund USD 100 Mrd. an. Bis 2028 sollen die Vermögenszuflüsse auf jährlich etwa USD 200 Mrd. steigen; zu diesem Zeitpunkt wird das verwaltete Vermögen voraussichtlich ein Niveau von USD 5 Bio. übersteigen.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Wachstumspläne ist, dass wir die Profitabilität in unserem Vermögensverwaltungsgeschäft in der Region Americas steigern. Mit einem verwalteten Vermögen von USD 2,1 Bio. bildet es eine tragende Säule unserer Strategie und unseres Leistungsversprechens für die Kunden. Wir investieren deshalb gezielt in den Ausbau und die Verbesserung unseres multidisziplinären Betreuungsmodells im Kundensegment Ultra High Net Worth. Damit möchten wir auch unsere Marktdurchdringung in den Segmenten High Net Worth und Core Affluents erhöhen und weitere Skaleneffekte erzielen. Zur Unterstützung dieser Wachstumsinitiativen investieren wir ausserdem in unsere Banking-Kompetenzen, indem wir unser Angebot ausbauen und eine Genehmigung für eine landesweite Tätigkeit in den USA (National Charter) anstreben. Zudem erhöhen wir unsere Investitionen in Technologie und ändern unseren Ansatz in diesem Bereich dahingehend, dass wir uns darauf konzentrieren, neue und fortschrittliche digitale Funktionen auf dynamische Weise und in modularer Form bereitzustellen. Schliesslich halten wir an unserer strengen Kostendisziplin fest und haben bereits Massnahmen getroffen, um durch eine Vereinfachung unserer Organisationsstruktur zu vereinfachen und die Operating Leverage zu erhöhen.

Wir erwarten, dass diese Massnahmen unsere Profitabilität und unsere Fortschritte auf dem Weg zu einer nachhaltigen Gewinnmarge im Vermögensverwaltungsgeschäft der Region Americas von rund 15% im Jahr 2027 unterstützen werden. Wir sind zuversichtlich, dass die Umsetzung unserer Pläne im gesamten Geschäft, einschliesslich der Region Americas, GWM erlauben wird, die Profitabilität zu steigern und bis Ende 2026 ein Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf zugrunde liegender Basis von weniger als 70% (Exit Rate) zu erreichen.

In unserem Unternehmensbereich Personal & Corporate Banking (P&C) in der Schweiz erwarten wir, dass die disziplinierte Umsetzung unserer Integrationspläne und konsequente Investitionen zur Verbesserung des Beratungserlebnisses zu einer Effizienzsteigerung und höheren Kapitalrenditen führen werden. Unser Ziel ist es, bis Ende 2026 ein Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf zugrunde liegender Basis von <50% (Exit Rate) und mittelfristig eine Rendite auf das zugeleitete Eigenkapital auf zugrunde liegender Basis von etwa 19% zu erreichen.

Bei Asset Management (AM) konzentrieren wir auf Chancen im Zusammenhang mit unserem vielfältigen und skalierbaren Angebot. So haben wir zum Beispiel kürzlich die Einheit Unified Global Alternatives (UGA) gegründet, welche die Kompetenzen von GWM und AM vereint. Mit einem kombinierten Vermögen von fast USD 300 Mrd. bietet UGA unseren Kunden und Partnern einen besseren Zugang zu exklusiven Anlagemöglichkeiten und zur vollständigen Produktpalette von UBS. Wir erwarten, dass die Realisierung von Kostensynergien und Effizienzen nicht nur unser Wachstum vorantreibt, sondern auch dazu beiträgt, das bis Ende 2026 angestrebte Aufwand-Ertrags-Verhältnis auf zugrunde liegender Basis von weniger als 70% (Exit Rate) zu realisieren.

In der Investment Bank steht für uns die Versorgung der institutionellen Kunden mit Produkten und Dienstleistungen im Vordergrund. Zudem möchten wir noch enger mit GWM und P&C zusammenarbeiten und unsere Kapitaldisziplin wahren. Unser Ziel dabei ist eine Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital auf zugrunde liegender Basis von etwa 15% über den gesamten Zyklus hinweg, wobei nicht mehr als 25% der risikogewichteten Aktiven (RWA) des Konzerns beansprucht werden sollen.

Weitere Investitionen in Technologie zur Stärkung unseres Geschäfts

Wir arbeiten weiterhin am Aufbau einer erstklassigen Cloud-Infrastruktur, die bereits rund 73% unseres Bedarfs auf privaten oder öffentlichen Servern abdeckt. Damit sind wir auf dem besten Weg, eine «AI First»-Institution zu werden, in der unsere Kunden, Mitarbeitenden und Aktionäre von den neuesten KI-Technologien profitieren.

So haben wir für rund 20 000 unserer Kundenberaterinnen und Kundenberater unseren neuen, firmeneigenen KI-Assistenten Red eingeführt, der ihnen einen intelligenten Zugang zu neusten Informationen, UBS-Produkten, Research und CIO-Berichten gibt. Über unsere fortschrittliche Analytics-Plattform in den USA haben wir unseren Finanzberaterinnen und Finanzberatern bereits 13 Millionen Erkenntnisse bereitgestellt.

Die Einführung von 50 000 Copilot-Lizenzen verläuft ebenfalls nach Plan. Tools im Bereich generativer KI werden auch immer stärker genutzt mit insgesamt bereits über 1,75 Millionen ausgeführten Prompts im Jahr 2024 – eine Zahl, die sich im Jahr 2025 verzehnfachen dürfte.

Auf gutem Weg, die Integration bis Ende 2026 im Wesentlichen abzuschliessen und Kosteneinsparungen von USD 13 Mrd. brutto zu erreichen

Wir setzen die disziplinierte Umsetzung der Integration der Credit Suisse fort und sind nach wie vor auf gutem Weg, sie bis Ende 2026 im Wesentlichen abzuschliessen.

Nach unserem Erfolg im Jahr 2024 werden in unseren europäischen Buchungszentren weitere Kundenkonten überführt, und wir beabsichtigen, im zweiten Quartal 2025 in einer nächsten Phase mit der Überführung der Konten in der Schweiz zu beginnen. Bei Asset Management erwarten wir zudem, die laufende Überführung der Portfolios im Jahr 2025 abzuschliessen. Der Bereich Non-core and Legacy wird seine Positionen weiter aktiv abwickeln und seine Kostenbasis reduzieren. Das Ziel dabei ist es, bis zum Jahresende 2026 den Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis (unter Ausklammerung von Rechtsfällen) auf rund USD 0,8 Mrd. und die risikogewichteten Aktiven auf unter 5% der konzernweiten RWA zu verringern.

Nachdem wir Ende 2024 58% unserer insgesamt angestrebten Bruttokosteneinsparungen erreicht haben, gehen wir weiterhin davon aus, dass die Umsetzung unserer Integrationspläne und die Abwicklung von NCL bis zum Jahresende 2026 zu Kosteneinsparungen von brutto rund USD 13 Mrd. gegenüber dem Geschäftsjahr 2022 auf kombinierter Basis führen werden. Wir erwarten jetzt, dass sich die integrationsbedingten Aufwendungen bis Ende 2026 auf rund USD 14 Mrd. belaufen werden. Unsere Bruttokosteneinsparungen schaffen den notwendigen Raum für Investitionen in eine noch robustere Infrastruktur, während wir gleichzeitig für nachhaltiges Wachstum in Talente, Produkte und Dienstleistungen investieren.

Disziplinierter Umgang mit finanziellen Ressourcen ermöglicht profitables Wachstum

In den nächsten zwei Jahren erwarten wir, dass unsere Massnahmen zur Bilanzoptimierung und die kontinuierliche Reduzierung der Grösse von Non-core and Legacy Kapazitäten für nachhaltiges und profitables Wachstum in unseren Kerngeschäftsbereichen freisetzen werden. Wir rechnen damit, dass das Geschäftswachstum in unseren Unternehmensbereichen die risikogewichteten Aktiven auf Konzernebene gegenüber dem geschätzten Stand vom 1. Januar von USD 500 Mrd. um etwa 3% (bei konstanten Wechselkursen) erhöhen wird, wobei etwa die Hälfte dieses Anstiegs auf GWM entfallen dürfte. Insgesamt werden die risikogewichteten Aktiven auf Konzernebene in diesem Zeitraum voraussichtlich um etwa 2% steigen.

Die Umsetzung des finalisierten Basel-III-Rahmenwerks im Januar 2025 führte aufgrund von Erstanwendungseffekten («Day 1 Impact») zu einem Anstieg der risikogewichteten Aktiven des UBS-Konzerns um USD 1 Milliarde. Ausschlaggebend dafür waren vor allem eine Erhöhung der nach dem Marktrisiko gewichteten Aktiven um USD 7 Mrd. und ein Anstieg der RWA im Zusammenhang mit Anpassungen der Kreditbewertung infolge der grundlegenden Überprüfung des Handelsbuchs («Fundamental Review of the Trading Book») um USD 3 Mrd., was durch eine Verringerung der nach operationellen Risiken gewichteten Aktiven um USD 7 Mrd. weitgehend ausgeglichen wurde.

Ausblick

Die Anlegerstimmung war im vierten Quartal 2024 nach wie vor positiv. Sowohl institutionelle als auch private Kunden waren sehr aktiv in einem Marktumfeld, das im Nachgang der US-Präsidentenwahlen von einer höheren Risikobereitschaft geprägt war.

Die positiven Marktbedingungen setzten sich bis ins erste Quartal 2025 fort, gestützt durch wachsenden Optimismus hinsichtlich der Wachstumsaussichten in den USA. Dennoch könnten die trüben Konjunkturaussichten ausserhalb der USA, die zunehmende Unsicherheit bezüglich Welthandel, Inflation und Politik der Zentralbanken sowie geopolitische Entwicklungen, einschliesslich der bevorstehenden Wahlen in Deutschland, das Anlegerverhalten dämpfen. Die Märkte dürften weiterhin empfindlich auf neue Entwicklungen reagieren – sowohl positive als auch negative. In allen Anlageklassen ist daher zeitweise mit erhöhter Volatilität zu rechnen.

Im ersten Quartal erwarten wir einen Rückgang des Nettozinsetrags im niedrigen bis mittleren einstelligen Prozentbereich im Vergleich zum Vorquartal bei Global Wealth Management und um rund 10% im Vergleich zum Vorquartal bei Personal & Corporate Banking, gemessen in Schweizer Franken. Gleichzeitig dürften die höheren verwalteten Vermögen unsere wiederkehrenden Gebühreneinnahmen in unserem gesamten Vermögensverwaltungsgeschäft stützen. Mit Blick auf die Fortschritte in unseren Integrationsplänen gehen wir davon aus, dass sich die integrationsbedingten Aufwendungen auf rund USD 1,1 Mrd. belaufen und die Wertzunahmen im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation rund USD 0,5 Mrd. zum Gesamtertrag des Konzerns beitragen werden.

Wir konzentrieren uns weiterhin darauf, unsere Kundinnen und Kunden mit Beratung und Lösungen zu unterstützen, und setzen unsere Prioritäten um. Gleichzeitig investieren wir in unsere Mitarbeitenden, Produkte und Kompetenzen, um nachhaltigen langfristigen Mehrwert für unsere Anspruchsgruppen zu schaffen, und sorgen weiterhin für eine in jedem Umfeld solide und widerstandsfähige Bilanz.

Performance viertes Quartal 2024 – Konzern

Konzern: Vorsteuergewinn USD 1047 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 1768 Mio.

Im Vorsteuergewinn von USD 1047 Mio. enthalten sind Effekte im Zusammenhang mit der Kaufpreisallokation (Purchase Price Allocation, PPA) und andere integrationsbedingte Kosten in Höhe von USD 656 Mio., ein Verlust in Höhe von USD 80 Mio. im Zusammenhang mit einer Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft, integrationsbedingte Aufwendungen und PPA-Effekte in Höhe von USD 1255 Mio. und ein Aufwand von USD 41 Mio. im Zusammenhang mit den Swisscard-Transaktionen. Der Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis betrug USD 1768 Mio., einschliesslich Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto USD 229 Mio. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 89,0% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 81,9%. Der den Aktionären zurechenbare Reingewinn belief sich auf USD 770 Mio. Das verwässerte Ergebnis pro Aktie lag bei USD 0.23. Die Rendite auf das harte Kernkapital (CET1) betrug 4,2% bzw. auf zugrunde liegender Basis 7,2%.

Global Wealth Management (GWM): Vorsteuergewinn USD 867 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 1147 Mio.

Der Gesamtertrag erhöhte sich um USD 567 Mio. oder 10% auf USD 6121 Mio., was hauptsächlich auf den höheren wiederkehrenden Erfolg aus dem Dienstleistungsgeschäft, einen Rückgang im negativen sonstigen Ertrag und den höheren transaktionsbasierten Ertrag zurückzuführen war. Im Gesamtertrag enthalten waren ein Rückgang bei PPA-Effekten in Höhe von USD 149 Mio. und ein Verlust in Höhe von USD 21 Mio. im Zusammenhang mit einer Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft. Ohne die PPA-Effekte in Höhe von USD 200 Mio. und den erwähnten Verlust betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis USD 5942 Mio., was einem Anstieg um 10% entspricht. Die Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken beliefen sich auf netto USD 14 Mio. (4Q23: Auflösungen von netto USD 8 Mio.). Der Geschäftsaufwand verringerte sich um USD 14 Mio. auf USD 5268 Mio. Darin enthalten war ein Rückgang der integrationsbedingten Aufwendungen um USD 42 Mio. Die verbleibende Abweichung war hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass im vierten Quartal 2023 eine Einmalbelastung in Höhe von USD 60 Mio. für die Sonderprüfung durch den US-Einlagensicherungsfonds Federal Deposit Insurance Corporation (FDIC) erfasst wurde. Diese Rückgänge wurden durch einen höheren Personalaufwand auf zugrunde liegender Basis teilweise ausgeglichen. Hauptursachen dafür waren eine höhere Vergütung der Finanzberater aufgrund von höheren vergütungsrelevanten Erträgen und ein Anstieg der Rückstellungen für Rechtsfälle, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen und PPA-Effekte in Höhe von USD 460 Mio. betrug der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis USD 4808 Mio. Er blieb damit im Jahresvergleich weitgehend stabil. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 86,1% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 80,9%. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um USD 77 Mrd. auf USD 4182 Mrd. ab. Die Nettoneugeldzuflüsse beliefen sich auf USD 17,7 Mrd.

Personal & Corporate Banking (P&C): Vorsteuergewinn CHF 524 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis CHF 572 Mio.

Der Gesamtertrag erhöhte sich um CHF 151 Mio. oder 8% auf CHF 1983 Mio., hauptsächlich bedingt durch eine Verbesserung im sonstigen Ertrag, die von einem geringeren Nettozinsbetrag teilweise ausgeglichen wurde. In der Veränderung des Gesamtertrags enthalten war ein Rückgang bei PPA-Effekten in Höhe von CHF 40 Mio. Der Gesamtertrag enthielt zudem einen Verlust in Höhe von CHF 54 Mio. im Zusammenhang mit einer Beteiligung an einer assoziierten Gesellschaft. Ohne die PPA-Effekte in Höhe von CHF 227 Mio. und den erwähnten Verlust betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis CHF 1810 Mio., was einem Rückgang um 1% entspricht. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken betrugen netto CHF 155 Mio. Sie widerspiegeln hauptsächlich Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken von netto CHF 177 Mio. auf wertgeminderte Positionen, in erster Linie aus dem Altbestand der Unternehmenskredite der Credit Suisse, was durch Auflösungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken in Höhe von netto CHF 22 Mio. im Zusammenhang mit ordnungsgemäss bedienten Beständen teilweise kompensiert wurde. Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um CHF 83 Mio. oder 7% auf CHF 1305 Mio. Darin enthalten war ein Anstieg der integrationsbedingten Aufwendungen um CHF 23 Mio. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 65,8% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 59,8%.

Asset Management (AM): Vorsteuergewinn USD 128 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 224 Mio.

Der Gesamtertrag verringerte sich um USD 59 Mio. oder 7% auf USD 766 Mio. Hauptursachen dafür waren niedrigere Net Management Fees und Nettogewinne von USD 13 Mio. aus der Veräusserung unserer Beteiligung an Credit Suisse Investment Partners. Im vierten Quartal 2023 beliefen sich die Nettogewinne aus Veräusserungen auf USD 27 Mio., hauptsächlich bedingt durch den Abschluss der Veräusserung einer Mehrheitsbeteiligung an UBS Hana Asset Management Co., Ltd. Der Geschäftsaufwand sank hauptsächlich aufgrund des niedrigeren Personalaufwands um USD 65 Mio. oder 9% auf USD 639 Mio. Darin enthalten war ein Anstieg der integrationsbedingten Aufwendungen in Höhe von USD 32 Mio. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen von USD 96 Mio. belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis auf USD 543 Mio., was einem Rückgang um 15% entspricht. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 83,3% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 70,8%. Die verwalteten Vermögen nahmen gegenüber dem Vorquartal um USD 25 Mrd. auf USD 1773 Mrd. ab. Asset Management verzeichnete Nettoneugeldzuflüsse von USD 33 Mrd. bzw. USD 26 Mrd. ohne Mittelflüsse bei Geldmarktfonds und ohne Berücksichtigung der veräusserten Joint-Venture-Beteiligung.

Investment Bank (IB): Vorsteuergewinn USD 479 Mio., Vorsteuergewinn auf zugrunde liegender Basis USD 452 Mio.

Der Gesamtertrag erhöhte sich aufgrund höherer Erträge in Global Markets und Global Banking um USD 608 Mio. oder 28% auf USD 2749 Mio. Darin enthalten war ein Rückgang bei PPA-Effekten um USD 75 Mio. Ohne die PPA-Effekte in Höhe von USD 202 Mio. betrug der Gesamtertrag auf zugrunde liegender Basis USD 2547 Mio., was einem Anstieg von 37% entspricht. Die Neubildungen von Wertberichtigungen für Kreditrisiken erhöhten sich netto um USD 15 Mio. auf USD 63 Mio. Der Geschäftsaufwand sank hauptsächlich infolge des rückläufigen Personalaufwands um USD 76 Mio. oder 3% auf USD 2207 Mio. Darin enthalten war ein Anstieg der integrationsbedingten Aufwendungen um USD 7 Mio. Ohne die integrationsbedingten Aufwendungen von USD 174 Mio. belief sich der zugrunde liegende Geschäftsaufwand auf USD 2032 Mio., was einem Rückgang um USD 84 Mio. oder 4% entspricht. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag bei 80,3% bzw. auf zugrunde liegender Basis bei 79,8%. Die Rendite auf das zugeteilte Eigenkapital betrug 11,1% bzw. auf zugrunde liegender Basis 10,5%.

Non-core and Legacy (NCL): Vorsteuerverlust USD 923 Mio., Vorsteuerverlust auf zugrunde liegender Basis USD 606 Mio.

Der Gesamtertrag belief sich auf negative USD 58 Mio. (4Q23: Gesamtertrag von USD 145 Mio.). Hauptursachen dafür waren ein geringerer Nettozinsenertrag infolge von Portfolioreduzierungen und niedrigere Erträge aus dem Handelsgeschäft, hauptsächlich bedingt durch niedrigere Gewinne aus Veräusserungen verglichen mit dem vierten Quartal 2023. Diese Rückgänge wurden durch niedrigere Finanzierungskosten teilweise kompensiert. Der Geschäftsaufwand sank um USD 929 Mio. oder 52% auf USD 858 Mio. Hauptursachen dafür waren ein Rückgang der integrationsbedingten Aufwendungen um USD 433 Mio., einschliesslich rückläufiger Aufwendungen für Immobilien, sowie ein niedrigerer Aufwand für Personal und Technologie. Ohne die erwähnten integrationsbedingten Aufwendungen belief sich der Geschäftsaufwand auf zugrunde liegender Basis im vierten Quartal 2024 auf USD 541, was einem Rückgang um 48% entspricht.

Group Items: Vorsteuerverlust USD 100 Mio., Vorsteuerverlust auf zugrunde liegender Basis USD 96 Mio.

Nachhaltigkeit und Wirkung bei UBS – Highlights

Wir lassen uns von unserer Ambition leiten, in puncto Nachhaltigkeit weltweit eine führende Rolle zu übernehmen.

Weitere Einzelheiten zu unserem Ansatz wird unser Sustainability Report 2024 enthalten, der am 17. März 2025 veröffentlicht wird.

25 Jahre UBS Optimus Foundation

Die UBS Optimus Foundation feierte im Dezember 2024 ihr 25-jähriges Bestehen. Aus diesem besonderen Anlass spendete UBS der Stiftung im Jahr 2024 insgesamt USD 25 Mio. zur Unterstützung ihrer Jubiläumsinitiative. Davon sind USD 10 Mio. als direkte Finanzierungsmittel und USD 15 Mio. zur Verdoppelung der Spenden unserer Kunden und Mitarbeitenden im Rahmen unseres Jubiläumsaufrufs vorgesehen. Die Spende wird auch zur Finanzierung von vier transformativen Initiativen eingesetzt, die darauf abzielen, die Wirkung der Spenden durch innovative Finanzierungsansätze und Partnerschaften zu verstärken. Das Ziel besteht darin, spürbare Veränderungen in den Bereichen Gesundheit, Bildung und Klima zu bewirken.

Allein in den vergangenen zehn Jahren hat die UBS Optimus Foundation – gemeinsam mit unseren Kunden und Mitarbeitenden – über USD 1,5 Mrd. Spenden gesammelt. Fast 35 Millionen Menschen konnten so von ihrer Unterstützung profitieren. Die Stiftung arbeitet mit über 700 sorgfältig ausgewählten Partnern zusammen und misst die erzielte Wirkung nach genauen Kriterien. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass jede Spende und jede Investition, die wir mit unseren Kunden tätigen, dauerhafte, skalierbare Ergebnisse erzielt.

Bestnoten für Sachwert-Anlagestrategien von UBS in puncto Nachhaltigkeit

Die «Global Real Asset»-Strategien von UBS wurden erneut für ihre Nachhaltigkeitsbemühungen ausgezeichnet. Bei den GRESB Real Estate and Infrastructure Assessments 2024 erhielten sie für ihre starke Performance erneut Bestnoten. GRESB ist eine unabhängige Organisation, die Nachhaltigkeitsdaten für die Finanzmärkte zur Verfügung stellt. Fünf der offengelegten Immobilienstrategien von UBS erreichten in ihrer jeweiligen Vergleichsgruppe den ersten Platz. Von den 16 offengelegten Immobilienstrategien von UBS wurden 11 mit fünf Sternen – dem höchsten Rating – und fünf weitere mit vier Sternen ausgezeichnet.

UBS führt erste Transaktion im Handel mit CO₂-Abscheidungsgutschriften durch

UBS hat in Grossbritannien erstmals eine Transaktion im Handel mit CO₂-Abscheidungsgutschriften abgeschlossen. Anleger können über ein entsprechendes Anlageprodukt von diesem Handel profitieren und durch den Verkauf von solchen Gutschriften eine Rendite erzielen. Die Gutschriften stammen aus Projekten, die CO₂ mittels moderner Abscheidungstechnologie aus der Atmosphäre entfernen. Im Fall der ersten Transaktion ging es dabei um die Lieferkette der schottischen Whisky-Industrie. Die Transaktion wurde auf der Carbonplace-Plattform abgewickelt, die als Transaktionsnetzwerk für CO₂-Gutschriften und als Abrechnungstechnologie dient. Die Plattform wurde von neun Banken, darunter UBS, gegründet.

Hilfe für die Opfer der Waldbrände in Los Angeles

Die von den verheerenden Waldbränden in Los Angeles betroffenen Gemeinschaften haben eine Reihe dringender Bedürfnisse, während sie die unmittelbaren Auswirkungen bewältigen und mit dem Wiederaufbau ihrer Lebensgrundlagen beginnen. Die UBS Optimus Foundation unterstützt unsere Partner Americares, World Central Kitchen, Team Rubicon und GiveDirectly, die den Opfern kontinuierlich Hilfe leisten. UBS hat zudem USD 100 000 zugesagt, um die Spenden ihrer Mitarbeitenden in den USA und Puerto Rico an die ausgewählten Hilfsorganisationen zu verdoppeln.

Selected financial information of the business divisions and Group Items

	For the quarter ended 31.12.24						
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	6,121	2,245	766	2,749	(58)	(188)	11,635
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	200	258		202		(4)	656
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(21)	(59)					(80)
Total revenues (underlying)	5,942	2,047	766	2,547	(58)	(184)	11,059
Credit loss expense / (release)	(14)	175	0	63	6	0	229
Operating expenses as reported	5,268	1,476	639	2,207	858	(88)	10,359
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	460	209	96	174	317	(1)	1,255
<i>of which: items related to the Swisscard transactions³</i>		41					41
Operating expenses (underlying)	4,808	1,226	543	2,032	541	(88)	9,062
Operating profit / (loss) before tax as reported	867	595	128	479	(923)	(100)	1,047
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	1,147	646	224	452	(606)	(96)	1,768

	For the quarter ended 30.9.24						
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	6,199	2,394	873	2,645	262	(39)	12,334
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	224	278		185		(25)	662
Total revenues (underlying)	5,975	2,116	873	2,461	262	(14)	11,672
Credit loss expense / (release)	2	83	0	9	28	0	121
Operating expenses as reported	5,112	1,465	722	2,231	837	(84)	10,283
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	419	198	86	156	270	(11)	1,119
Operating expenses (underlying)	4,693	1,267	636	2,076	567	(74)	9,165
Operating profit / (loss) before tax as reported	1,085	846	151	405	(603)	45	1,929
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	1,280	766	237	377	(333)	60	2,386

	For the quarter ended 31.12.23 ⁴						
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	5,554	2,083	825	2,141	145	107	10,855
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	349	306		277		12	944
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(190)	(317)					(508)
Total revenues (underlying)	5,395	2,094	825	1,864	145	95	10,419
Credit loss expense / (release)	(8)	85	(1)	48	15	(2)	136
Operating expenses as reported	5,282	1,398	704	2,283	1,787	16	11,470
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	502	187	64	167	750	109	1,780
<i>of which: acquisition-related costs</i>						(1)	(1)
Operating expenses (underlying)	4,780	1,210	639	2,116	1,037	(92)	9,690
Operating profit / (loss) before tax as reported	280	601	122	(190)	(1,657)	93	(751)
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	624	800	186	(300)	(907)	189	592

1 Includes accretion of PPA adjustments on financial instruments and other PPA effects, as well as temporary and incremental items directly related to the integration. 2 Includes temporary, incremental operating expenses directly related to the integration, as well as amortization of newly recognized intangibles resulting from the acquisition of the Credit Suisse Group. 3 Represents the termination fee to American Express related to the expected sale in 2025 of our 50% holding in Swisscard. 4 Comparative-period information has been restated for changes in business division perimeters, Group Treasury allocations and Non-core and Legacy cost allocations, resulting in decreases in Operating profit / (loss) before tax of USD 101m for Global Wealth Management, USD 187m for Personal & Corporate Banking and USD 21m for the Investment Bank and increases in Operating profit / (loss) before tax of USD 233m for Group Items, USD 69m for Non-core and Legacy and USD 7m for Asset Management. Refer to "Note 3 Segment reporting" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group third quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information about the relevant changes.

Selected financial information of the business divisions and Group Items (continued)

	For the year ended 31.12.24						
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Total
Total revenues as reported	24,516	9,334	3,182	10,948	1,605	(975)	48,611
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	891	1,038		989		(41)	2,877
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(21)	(59)					(80)
Total revenues (underlying)	23,646	8,355	3,182	9,958	1,605	(933)	45,814
Credit loss expense / (release)	(16)	404	(1)	97	69	(2)	551
Operating expenses as reported	20,608	5,741	2,663	8,934	3,512	(220)	41,239
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	1,807	749	351	717	1,154	(12)	4,766
<i>of which: items related to the Swisscard transactions³</i>		41					41
Operating expenses (underlying)	18,802	4,951	2,312	8,217	2,359	(208)	36,432
Operating profit / (loss) before tax as reported	3,924	3,189	520	1,917	(1,976)	(752)	6,821
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	4,860	3,000	871	1,644	(822)	(723)	8,831

	For the year ended 31.12.23 ^{4,5}							
<i>USD m</i>	Global Wealth Management	Personal & Corporate Banking	Asset Management	Investment Bank	Non-core and Legacy	Group Items	Negative goodwill	Total
Total revenues as reported	21,556	7,687	2,686	8,703	697	(495)		40,834
<i>of which: PPA effects and other integration items¹</i>	923	783		583		(9)		2,280
<i>of which: loss related to an investment in an associate</i>	(190)	(317)						(508)
Total revenues (underlying)	20,823	7,222	2,686	8,120	697	(486)		39,062
Negative goodwill							27,264	27,264
Credit loss expense / (release)	166	482	0	190	193	6		1,037
Operating expenses as reported	17,945	4,394	2,353	8,585	5,091	438		38,806
<i>of which: integration-related expenses and PPA effects²</i>	1,018	398	205	697	1,775	451		4,543
<i>of which: acquisition-related costs</i>						202		202
Operating expenses (underlying)	16,927	3,996	2,149	7,889	3,316	(215)		34,061
Operating profit / (loss) before tax as reported	3,445	2,811	332	(72)	(4,587)	(938)	27,264	28,255
Operating profit / (loss) before tax (underlying)	3,730	2,744	537	42	(2,812)	(277)		3,963

¹ Includes accretion of PPA adjustments on financial instruments and other PPA effects, as well as temporary and incremental items directly related to the integration. ² Includes temporary, incremental operating expenses directly related to the integration, as well as amortization of newly recognized intangibles resulting from the acquisition of the Credit Suisse Group. ³ Represents the termination fee to American Express related to the expected sale in 2025 of our 50% holding in Swisscard. ⁴ Comparative-period information has been restated for changes in business division perimeters, Group Treasury allocations and Non-core and Legacy cost allocations, resulting in decreases in Operating profit / (loss) before tax of USD 144m for Global Wealth Management, USD 337m for Personal & Corporate Banking and USD 28m for the Investment Bank and increases in Operating profit / (loss) before tax of USD 341m for Group Items, USD 154m for Non-core and Legacy and USD 14m for Asset Management. Refer to "Note 3 Segment reporting" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group third quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information about the relevant changes. ⁵ Comparative-period information as previously reported in the 2023 Annual Report has been revised to reflect measurement period adjustments impacting negative goodwill. Refer to "Note 2 Accounting for the acquisition of the Credit Suisse Group" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group third quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information about the relevant adjustments.

Our key figures

USD m, except where indicated	As of or for the quarter ended			As of or for the year ended	
	31.12.24	30.9.24	31.12.23 ¹	31.12.24	31.12.23 ¹
Group results					
Total revenues	11,635	12,334	10,855	48,611	40,834
Negative goodwill					27,264
Credit loss expense / (release)	229	121	136	551	1,037
Operating expenses	10,359	10,283	11,470	41,239	38,806
Operating profit / (loss) before tax	1,047	1,929	(751)	6,821	28,255
Net profit / (loss) attributable to shareholders	770	1,425	(279)	5,085	27,366
Diluted earnings per share (USD) ²	0.23	0.43	(0.09)	1.52	8.30
Profitability and growth^{3,4}					
Return on equity (%)	3.6	6.7	(1.3)	6.0	36.9
Return on tangible equity (%)	3.9	7.3	(1.4)	6.5	40.8
Underlying return on tangible equity (%) ⁵	6.6	9.0	4.8	8.5	4.1
Return on common equity tier 1 capital (%)	4.2	7.6	(1.4)	6.7	41.8
Underlying return on common equity tier 1 capital (%) ⁵	7.2	9.4	4.8	8.7	4.2
Return on leverage ratio denominator, gross (%)	3.0	3.1	2.6	3.0	2.9
Cost / income ratio (%) ⁶	89.0	83.4	105.7	84.8	95.0
Underlying cost / income ratio (%) ^{5,6}	81.9	78.5	93.0	79.5	87.2
Effective tax rate (%)	25.6	26.0	n.m. ⁷	24.6	3.1
Net profit growth (%)	n.m.	n.m.	n.m.	(81.4)	258.7
Resources³					
Total assets	1,565,028	1,623,941	1,716,924	1,565,028	1,716,924
Equity attributable to shareholders	85,079	87,025	85,624	85,079	85,624
Common equity tier 1 capital ⁸	71,367	74,213	78,002	71,367	78,002
Risk-weighted assets ⁹	498,538	519,363	546,505	498,538	546,505
Common equity tier 1 capital ratio (%) ⁸	14.3	14.3	14.3	14.3	14.3
Going concern capital ratio (%) ⁸	17.6	17.5	16.8	17.6	16.8
Total loss-absorbing capacity ratio (%) ⁸	37.2	37.5	36.4	37.2	36.4
Leverage ratio denominator ⁸	1,519,477	1,608,341	1,695,403	1,519,477	1,695,403
Common equity tier 1 leverage ratio (%) ⁸	4.7	4.6	4.6	4.7	4.6
Liquidity coverage ratio (%) ⁹	188.4	199.2	215.7	188.4	215.7
Net stable funding ratio (%)	125.5	126.9	124.7	125.5	124.7
Other					
Invested assets (USD bn) ^{4,10}	6,087	6,199	5,714	6,087	5,714
Personnel (full-time equivalents)	108,648	109,396	112,842	108,648	112,842
Market capitalization ^{2,11}	105,719	106,528	107,355	105,719	107,355
Total book value per share (USD) ²	26.80	27.32	26.68	26.80	26.68
Tangible book value per share (USD) ²	24.63	25.10	24.34	24.63	24.34
Credit-impaired lending assets as a percentage of total lending assets, gross (%) ⁴	1.0	0.9	0.8	1.0	0.8
Cost of credit risk (bps) ⁴	15	8	8	9	19

¹ Comparative-period information has been revised. Refer to "Note 2 Accounting for the acquisition of the Credit Suisse Group" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group third quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ² Refer to the "Share information and earnings per share" section of the UBS Group fourth quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ³ Refer to the "Recent developments" section of the UBS Group fourth quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information about targets and ambitions. ⁴ Refer to "Alternative performance measures" in the appendix to the UBS Group fourth quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for the definition and calculation method. ⁵ Refer to the "Group performance" section of the UBS Group fourth quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information about underlying results. ⁶ Negative goodwill is not used in the calculation as it is presented in a separate reporting line and is not part of total revenues. ⁷ The effective tax rate for the fourth quarter of 2023 is not a meaningful measure, due to the distortive effect of current unbenefited tax losses at the former Credit Suisse entities. ⁸ Based on the Swiss systemically relevant bank framework as of 1 January 2020. Refer to the "Capital management" section of the UBS Group fourth quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ⁹ The disclosed ratios represent quarterly averages for the quarters presented and are calculated based on an average of 64 data points in the fourth quarter of 2024, 65 data points in the third quarter of 2024 and 63 data points in the fourth quarter of 2023. Refer to the "Liquidity and funding management" section of the UBS Group fourth quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information. ¹⁰ Consists of invested assets for Global Wealth Management, Asset Management (including invested assets from associates) and Personal & Corporate Banking. Refer to "Note 32 Invested assets and net new money" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group Annual Report 2023, available under "Annual reporting" at ubs.com/investors, for more information. ¹¹ The calculation of market capitalization reflects total shares issued multiplied by the share price at the end of the period.

Income statement

<i>USD m</i>	For the quarter ended			% change from		For the year ended	
	31.12.24	30.9.24	31.12.23	3Q24	4Q23	31.12.24	31.12.23 ¹
Net interest income	1,838	1,794	2,095	2	(12)	7,108	7,297
Other net income from financial instruments measured at fair value through profit or loss	3,144	3,681	3,158	(15)	0	14,690	11,583
Net fee and commission income	6,598	6,517	5,780	1	14	26,138	21,570
Other income	56	341	(179)	(84)		675	384
Total revenues	11,635	12,334	10,855	(6)	7	48,611	40,834
Negative goodwill							27,264
Credit loss expense / (release)	229	121	136	89	68	551	1,037
Personnel expenses	6,361	6,889	7,061	(8)	(10)	27,318	24,899
General and administrative expenses	3,004	2,389	2,999	26	0	10,124	10,156
Depreciation, amortization and impairment of non-financial assets	994	1,006	1,409	(1)	(29)	3,798	3,750
Operating expenses	10,359	10,283	11,470	1	(10)	41,239	38,806
Operating profit / (loss) before tax	1,047	1,929	(751)	(46)		6,821	28,255
Tax expense / (benefit)	268	502	(473)	(47)		1,675	873
Net profit / (loss)	779	1,428	(278)	(45)		5,146	27,382
Net profit / (loss) attributable to non-controlling interests	9	3	1	185		60	16
Net profit / (loss) attributable to shareholders	770	1,425	(279)	(46)		5,085	27,366

Comprehensive income

Total comprehensive income	(1,878)	3,910	2,695			3,401	28,374
Total comprehensive income attributable to non-controlling interests	(27)	27	18			13	22
Total comprehensive income attributable to shareholders	(1,851)	3,883	2,677			3,388	28,352

¹ Comparative-period information as previously reported in the 2023 Annual Report has been revised to reflect measurement period adjustments impacting negative goodwill. Refer to "Note 2 Accounting for the acquisition of the Credit Suisse Group" in the "Consolidated financial statements" section of the UBS Group third quarter 2024 report, available under "Quarterly reporting" at ubs.com/investors, for more information about the relevant adjustments.

Informationen zu den bereitgestellten Materialien und der Ergebnispräsentation

Der UBS-Bericht für das vierte Quartal 2024, die Medienmitteilung und die Präsentation der Ergebnisse können am Dienstag, 4. Februar 2025, ab 06.45 Uhr MEZ unter ubs.com/quartalsbericht abgerufen werden.

Die Ergebnispräsentation für das vierte Quartal 2024 findet am Dienstag, 4. Februar 2025, statt. Das Ergebnis wird präsentiert von Sergio P. Ermotti, Group Chief Executive Officer, Todd Tuckner, Group Chief Financial Officer, und Sarah Mackey, Head of Investor Relations.

UBS Group AG

Kontakt für Investoren

Schweiz: +41-44-234 41 00

Americas: +1-212-882 57 34

Kontakt für Medien

Schweiz: +41-44-234 85 00

UK: +44-207-567 47 14

Americas: +1-212-882 58 58

APAC: +852-297-1 82 00

ubs.com

Ergebnispräsentation

09.00 MEZ

08.00 GMT

03.00 US EST

Audio-Webcast

Die Präsentation für Analysten kann anhand der Slide-Show live unter ubs.com/quartalsbericht mitverfolgt werden.

Webcast-Abruf

Der Audio-Webcast der Ergebnispräsentation wird im Tagesverlauf auf ubs.com/investors bereitgestellt.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung enthält «zukunftsgerichtete Aussagen», einschliesslich, aber nicht beschränkt auf Prognosen des Managements zur finanziellen Performance von UBS, Aussagen über erwartete Auswirkungen von Transaktionen und strategischen Initiativen in Bezug auf das Geschäft und die künftige Entwicklung von UBS sowie Ziele oder Absichten zum Erreichen von Klima-, Nachhaltigkeits- und anderen gesellschaftlichen Zielsetzungen. Während diese zukunftsgerichteten Aussagen die Einschätzungen, Erwartungen und Zielsetzungen von UBS zu den vorgenannten Themen widerspiegeln, können Risiken, Unsicherheiten und andere wichtige Faktoren die tatsächlich eintretenden Entwicklungen und Ergebnisse beeinflussen und dazu führen, dass diese wesentlich von den Erwartungen von UBS abweichen. Insbesondere kann die Weltwirtschaft durch Veränderungen im politischen Umfeld, unter anderem zunehmende Spannungen zwischen den Weltmächten, Konflikte im Nahen Osten und anhaltender Krieg Russland-Ukraine, negativ beeinflusst werden. Darüber hinaus könnten diese anhaltenden Konflikte zu einer massiven Vertreibung der Bevölkerung führen und in Gebieten, die nicht unmittelbar vom bewaffneten Konflikt betroffen sind, zu Knappheiten bei wichtigen Rohstoffen, einschliesslich Energieengpässen und Ernährungsunsicherheit. Die Reaktionen der Regierungen auf die bewaffneten Konflikte, die auch aufeinanderfolgende koordinierte Sanktionen gegen Russland und Weissrussland, russische und weissrussische Unternehmen und Einzelpersonen beinhalten können, sowie die Unsicherheit darüber, ob sich der Krieg ausweiten und intensivieren wird, werden erhebliche negative Auswirkungen auf den Markt und das makroökonomische Umfeld haben, die nicht in allen Fällen absehbar sind. Die Akquisition der Credit Suisse Group durch UBS hat den Ausblick und die strategische Richtung von UBS massgeblich verändert und geht mit neuen operativen Herausforderungen einher. Die Integration der Gesellschaften der Credit Suisse in die Unternehmensstruktur von UBS wird voraussichtlich im Jahr 2026 weitergehen und ist mit deutlichen operationellen und Umsetzungsrisiken behaftet, einschliesslich des Risikos, dass UBS die durch die Transaktion erwarteten Kosteneinsparungen und geschäftlichen Vorteile nicht erzielen wird, dass die Umsetzung der Integration der Credit Suisse höhere Kosten verursacht oder dass das erworbene Geschäft unerwartet hohe Risiken oder Verpflichtungen mit sich bringt. Infolge des Versagens der Credit Suisse erwägt die Schweiz, die Eigenmittelanforderungen sowie die abwicklungs- und aufsichtsrechtlichen Vorschriften wesentlich anzupassen. Falls solche Vorschriften vorgeschlagen und verabschiedet werden, könnten diese einen wesentlichen Einfluss auf unsere Kapitalanforderungen haben und weitere Kosten für die UBS verursachen. Aufgrund dieser Faktoren sind zukunftsgerichtete Aussagen mit einer deutlich höheren Unsicherheit behaftet. Weitere Faktoren, welche die Performance und die Fähigkeit von UBS zum Erreichen ihrer Pläne, Prognosen und anderer Zielsetzungen beeinflussen können, umfassen unter anderem, aber nicht abschliessend: (i) den Grad des Erfolgs von UBS bei der laufenden Umsetzung ihrer strategischen Pläne, einschliesslich ihrer Kostensenkungs- und Effizienzinitiativen sowie ihrer Fähigkeit, die Niveaus ihrer risikogewichteten Aktiven (RWA) und des Leverage Ratio Denominator (LRD), der Liquiditätsquote und anderer finanzieller Ressourcen zu steuern, unter Einschluss von Veränderungen risikogewichteter Aktiven und Passiven aufgrund höherer Marktvolatilität und der Grösse der kombinierten Gruppe; (ii) den Grad des Erfolgs von UBS bei der Umsetzung von Änderungen in ihren Geschäftsaktivitäten, um veränderten Marktbedingungen sowie veränderten aufsichtsrechtlichen und sonstigen Bedingungen Rechnung zu tragen; (iii) die Inflation und die Zinsvolatilität in wichtigen Märkten; (iv) die Entwicklungen im makroökonomischen Umfeld und den Märkten, in denen UBS tätig ist oder denen UBS ausgesetzt ist, einschliesslich Schwankungen der Kurse oder Liquidität von Wertpapieren, Risikoprämien, Wechselkurse, Märkte für Wohn- und Gewerbeimmobilien, das allgemeine Wirtschaftsumfeld sowie Änderungen in der Handelspolitik verschiedener Länder auf die finanzielle Position bzw. die Bonität von Kunden und Gegenparteien von UBS sowie auf die Anlegerstimmung und das Ausmass an Kundenaktivitäten, (v) Änderungen der Verfügbarkeit von Kapital und Refinanzierung, einschliesslich negativer Änderungen der Risikoprämien und Kreditratings von UBS, sowie der Verfügbarkeit und Kosten von Refinanzierung, um die Anforderungen an Schuldinstrumente zu erfüllen, die für die Verlustabsorptionskapazität (Total Loss-Absorbing Capacity, TLAC) herangezogen werden können; (vi) Änderungen der Zentralbankpolitik oder der Finanzgesetzgebung und -regulierung oder von deren Umsetzung in der Schweiz, in den USA, in Grossbritannien, in der EU und auf anderen Finanzplätzen, die zu strengeren oder auf bestimmte Rechtseinheiten bezogenen Kapital-, TLAC-, Leverage-Ratio-, Finanzierungsquoten-, Liquiditäts- und Refinanzierungsanforderungen, höheren Anforderungen an die operative Widerstandsfähigkeit, zusätzlichen Steueranforderungen, Abgaben, Beschränkungen der erlaubten Tätigkeiten, Vergütungsbeschränkungen, Beschränkungen von Kapital- und Liquiditätstransfers und Betriebskostenaufteilungen innerhalb des Konzerns oder anderen Massnahmen geführt haben oder darin resultieren oder dies möglicherweise in der Zukunft tun könnten, und deren zukünftige oder potenzielle Auswirkungen auf die geschäftlichen Aktivitäten von UBS; (vii) die Fähigkeit von UBS, aufsichtsrechtliche Anforderungen im Hinblick auf Abwicklungsfähigkeit und damit zusammenhängende Aspekte umzusetzen, sowie die mögliche Notwendigkeit weiterer Anpassungen der Rechtsstruktur oder des Buchungsmodells von UBS als Reaktion auf rechtliche und regulatorische Anforderungen und weitere Anforderungen aufgrund der Akquisition der Credit Suisse Group oder andere Entwicklungen; (viii) die Fähigkeit von UBS, ihre Systeme und Kontrollen zur Befolgung von Sanktionen und zur Entdeckung und Prävention von Geldwäsche aufrechtzuerhalten und rechtzeitig zu verbessern, um den sich wandelnden regulatorischen Anforderungen und Erwartungen, besonders angesichts der aktuellen geopolitischen Turbulenzen, gerecht zu werden; (ix) die Unsicherheiten aufgrund der Spannungen in bestimmten grossen Volkswirtschaften; (x) die Änderung der Wettbewerbsposition von UBS, einschliesslich der Frage, ob Unterschiede bei regulatorischen Kapital- und sonstigen Anforderungen auf wichtigen Finanzplätzen sich nachteilig auf die Konkurrenzfähigkeit von UBS in bestimmten Geschäftsfeldern auswirken; (xi) Änderungen der in ihrem Geschäft anwendbaren Verhaltensstandards aufgrund von möglichen neuen Regulierungen oder der neuartigen Durchsetzung bestehender Standards, einschliesslich Massnahmen zur Einführung neuer und erhöhter Pflichten im Umgang mit Kunden und bei der Ausführung und Bearbeitung von Kundentransaktionen; (xii) die mögliche Haftung von UBS oder mögliche Einschränkungen oder Strafen, die Aufsichtsbehörden UBS infolge von Rechtsstreitigkeiten, vertraglichen Ansprüchen und regulatorischen Untersuchungen auferlegen, einschliesslich der Möglichkeit eines Ausschlusses von gewissen Geschäftsaktivitäten, potenziell hoher Bussen oder Geldstrafen oder des Verlusts von Lizenzen oder Rechten infolge regulatorischer oder anderer behördlicher Sanktionen sowie der Auswirkung, die Rechtsstreitigkeiten, regulatorische und ähnliche Angelegenheiten auf die operationelle Risikokomponente ihrer risikogewichteten Aktiven haben; (xiii) die Fähigkeit von UBS, Mitarbeitende für sich zu gewinnen und an sich zu binden, die für die Ertragsgenerierung sowie die Führung, Unterstützung und Kontrolle ihrer Geschäftsbereiche erforderlich sind und die möglicherweise durch Wettbewerbsfaktoren beeinflusst wird; (xiv) Änderungen von Rechnungslegungs- oder Steuerstandards und -grundsätzen oder von deren Auslegung, die den Ausweis von Gewinn oder Verlust, die Bewertung von Goodwill, die Berücksichtigung latenter Steueransprüche und andere Aspekte beeinflussen; (xv) die Fähigkeit von UBS, neue Technologien und Geschäftsmethoden einzuführen, einschliesslich digitaler Dienste, künstlicher Intelligenz und weiterer Technologien, sowie die Fähigkeit, im Wettbewerb sowohl mit bestehenden als auch mit neuen Finanzdienstleistern erfolgreich zu sein, auch wenn diese teilweise nicht gleich hohen regulatorischen Anforderungen unterstehen; (xvi) Grenzen der Wirksamkeit der UBS-internen Prozesse für Risikomanagement, -kontrolle, -messung und -prognose sowie von Finanzmodellen im Allgemeinen; (xvii) operationelles Versagen wie Betrug, Fehlverhalten, unautorisierte Handelsgeschäfte, Finanzkriminalität, Cyber-Attacken, Datenlecks und Systemausfälle, wobei dieses Risiko aufgrund der permanenten Gefahr von Cyber-Attacken besonders hoch ist; (xviii) Einschränkungen der Fähigkeit der UBS Group AG, der UBS AG und den regulierten Tochtergesellschaften der UBS AG, Zahlungen oder Ausschüttungen vorzunehmen, einschliesslich solcher infolge von Einschränkungen der Fähigkeit ihrer Tochtergesellschaften, direkt oder indirekt Darlehen zu gewähren oder Ausschüttungen vorzunehmen, oder im Fall finanzieller Schwierigkeiten aufgrund der Ausübung der weitgehenden gesetzlichen Befugnisse der FINMA oder der für UBS zuständigen Aufsichtsbehörden in anderen Ländern im Zusammenhang mit Massnahmen zum Schutz, zur Restrukturierung und zur Liquidierung; (xix) der Grad, in dem Veränderungen in der Regulierung, der Kapital- oder rechtlichen Struktur, der Finanzergebnisse oder andere Faktoren die Fähigkeit von UBS zur Aufrechterhaltung ihres erklärten Kapitalrenditeziels beeinträchtigen können; (xx) Unsicherheit über das Ausmass der von UBS, Regierungen und anderen Akteuren erforderlichen Massnahmen, um die Zielsetzungen von UBS im Hinblick auf Klima-, Umwelt- und gesellschaftliche Aspekte zu erreichen, sowie Veränderungen der zugrunde liegenden wissenschaftlichen, branchenbezogenen und staatlichen Standards und Bestimmungen und Möglichkeit von

Widersprüchen zwischen unterschiedlichen staatlichen Standards und rechtlichen Regelungen; (xxi) die Fähigkeit von UBS, Zugang zu den Kapitalmärkten zu erhalten; (xxii) die Fähigkeit von UBS, sich erfolgreich von einer Naturkatastrophe oder einem anderen Problem bezüglich der Geschäftskontinuität infolge von Wirbelstürmen, Überschwemmungen, Erdbeben, Terrorangriffen, Kriegen, Konflikten, Pandemien, Sicherheitsverstössen, Cyber-Attacken, Stromausfällen, Telekommunikationsausfällen oder anderen natürlichen oder menschengemachten Ereignissen zu erholen; und (xxiii) die Folgen, die diese oder andere Faktoren oder nicht absehbare Ereignisse, einschliesslich Medienberichten und Spekulationen, für die Reputation von UBS haben können, sowie deren Folgewirkungen auf ihr Geschäft und ihre Performance. Die Reihenfolge der oben genannten Faktoren impliziert keine Aussage über deren Eintretenswahrscheinlichkeit oder das mögliche Ausmass ihrer Konsequenzen. Die geschäftlichen und finanziellen Ergebnisse von UBS könnten auch von anderen, in bisherigen und zukünftigen Berichten und Meldungen – unter anderem an die US Securities and Exchange Commission (SEC) – identifizierten Faktoren nachteilig beeinflusst werden. Weitere Informationen zu diesen Faktoren finden sich in Dokumenten von UBS und Meldungen, die UBS bei der SEC eingereicht hat, unter anderem dem auf Formular 20-F erstellten UBS Group AG Annual Report und dem UBS AG Annual Report für das am 31. Dezember 2023 zu Ende gegangene Geschäftsjahr. UBS ist nicht verpflichtet (und lehnt ausdrücklich jede Verpflichtung ab), ihre zukunftsgerichteten Aussagen aufgrund von neuen Informationen, künftigen Ereignissen oder aus anderen Gründen zu aktualisieren oder anzupassen.

Rundungsdifferenzen

Die Summe von in dieser Medienmitteilung ausgewiesenen Zahlen stimmt möglicherweise nicht genau mit den in den Tabellen und im Text dargestellten Gesamtbeträgen überein. In Text und Tabellen dargestellte Prozentangaben und Veränderungen von Prozentangaben werden mittels nicht gerundeter Zahlen berechnet. Im Text dargestellte absolute Veränderungen zwischen den Berichtsperioden, die sich aus Zahlen in den dazugehörigen Tabellen herleiten lassen, beruhen auf gerundeten Zahlen.

Tabellen

Fehlende Angaben innerhalb eines Tabellenfelds bedeuten grundsätzlich, dass das Feld entweder nicht anwendbar ist oder dass ein dargestellter Inhalt nicht aussagekräftig wäre oder dass zum relevanten Datum oder für die relevante Periode keine Informationen verfügbar sind. Nullwerte zeigen grundsätzlich an, dass die entsprechende Zahl exakt oder gerundet null ist. Werte, die auf gerundeter Basis null betragen, können in exakter Darstellung negativ oder positiv sein.

Websites

In dieser Medienmitteilung enthaltene Internetadressen dienen ausschliesslich der Information und sind keine aktiven Links. Die Inhalte der entsprechenden Websites sind nicht Gegenstand dieser Medienmitteilung von UBS.

Sprachversionen

Dieses Dokument wurde im Interesse Deutsch sprechender Investoren und sonstiger Anspruchsgruppen erstellt. Sollten sich Unterschiede im Verständnis der deutschen und englischen Version ergeben, hat die englische Version Vorrang, da diese als das offizielle Dokument gilt.